



Ersterfassungsdatum: 23.08.2017
Aktenzeichen:
Antragsteller: CDU-Fraktion und
SPD-Fraktion
Ersteller:

CDU-Fraktion und SPD-Fraktion

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-195/2017
-------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	05.09.2017	6.

Titel:

Antrag CDU-Fraktion und SPD-Fraktion Testphase einer Dialog Verkehrsüberwachung in Bruchköbel

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt über den Zeitraum von einem halben Jahr die testweise Installation sowie den Betrieb von mindestens zwei Geschwindigkeitsdisplays (z.B. VIA TRAFFIC, Langenfeld oder vergleichbar) zu realisieren. Die Messpunkte sollen wechselnd und an besonders schützenswerten Wegestellen, z. B. Schulen, brisanten Schulwegstellen, Kindergärten, Kinderspielplätzen, Altenheimen und auch an verkehrsberuhigten Wegen installiert werden. Die Testphase soll Erfahrungswerte und Verwertbarkeit von Verkehrsdaten sammeln, welche Rückschlüsse auf die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit einer „sanften“ Geschwindigkeitsüberwachung ermöglichen kann.

Nach Abschluss der Testphase sollen die Ergebnisse als Grundlage für eine Entscheidung über einen dauerhaften Einsatz dienen.

Begründung:

Der Einsatz der Geschwindigkeitsdisplays soll bei aktiver Rückmeldung an den jeweiligen Fahrzeugführer die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit bestätigen oder bei Nichteinhaltung ermahnen. Die „sanfte“ Art der Geschwindigkeitsüberwachung soll die Aufmerksamkeit sowie die Disziplin des jeweiligen Verkehrsteilnehmers zur Einhaltung der vorgeschriebenen Fahrgeschwindigkeit im Sinne des §3 der StVO fördern.

Die Stadt resp. das hiesige Ordnungsamt hat angekündigt, den fließenden Verkehr durch verstärkte Geschwindigkeitskontrollen zu überwachen.

Die Testphase soll Auskunft über die Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer zu dieser Form der im Dialog stattfindenden Verkehrsüberwachung bringen. Weiterhin soll festgestellt werden, ob die Qualität der erfassten Daten (Zeitpunkt, Anzahl, Geschwindigkeit) dem Ordnungsamt als unterstützende Maßnahme dienen kann, um z. B. innerstädtische Verkehrsströme zu erfassen und/oder belastbare Informationen über die Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit

verwertbar sind.

Viele Städte und Gemeinden, besonders in Süddeutschland, setzen diese Tempoanzeige an sensiblen Stellen ein.

Mit dieser Überprüfung wollen wir zunächst ohne Verwendung von Haushaltsmitteln eine relevante Erfahrungsbasis schaffen, um ggf. eine Steigerung der Verkehrssicherheit in unserer Stadt zu schaffen. Wir gehen von einer zeitnahen Umsetzung der Testphase aus, da neben der Möglichkeit einer Testgestellung durch einen Lieferanten, auch ggf. eine einsetzende Kommune zu eine Leihgestellung bereit wäre.